

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen großen vornehmen Verlag im Preise bis zu 300 000 \mathcal{M} oder mehr; wissenschaftliche Richtung (Jurisprudenz, Medizin, Geschichte oder Staatswissenschaft) wird von meinem Interessenten bevorzugt, doch ist dies nicht Bedingung. Ev. wäre der betr. Herr auch bereit, mit obiger Summe als Sozjus in ein gutes Geschäft einzutreten.

Angebote erbittet

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Buchhandlung in Süd- oder Mitteleuropa zu kaufen gesucht. Anlage bis 50 000 \mathcal{M} . — Es können nur wirklich solide Objekte mit entsprechend hohem und nachweisbarem Reingewinn in Betracht kommen. Angebote unter R. # 3056 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Diskretion zugesichert.

Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, in Nord- oder Mitteleuropa, 30- bis 40 000 \mathcal{M} , von solventem erfahrenen Buchhändler sofort zu kaufen gesucht. Volle Diskretion zugesichert. Jede Vermittlung verboten!

Angeb. unter # 2262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Buch- und Kunsthandlung mit gutem Reinertrag wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2263.

Intellig., gebildeter Herr (Israelit) wünscht eine

Buchhandlung

oder deren Filiale in einer Universitätsstadt zu übernehmen. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Angebote u. P. 1524 an Haasenstein & Vogler A.-G., Würzburg.

Eine größere Buch- und Kunsthandlung mit einem Jahresreingewinn von ca. 4000 \mathcal{M} in schön belegener Stadt Mittel- oder Süddeutschlands wird von solventem Käufer gesucht.

Sehr gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2260.

Teilhabergesuche.**Wien.**

Für ein vornehmes Verlags- und Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen wird be- hufs weiterer Ausgestaltung tüchtiger Buch- händler mit mindestens 60 000 K. als mit- tätiger Teilhaber gesucht.

Gefällige Angebote nur erstster Reflektanten unter A. G. 3139 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für grössere, rentable, wis- senschaftliche Firma mit konkurrenzlosen Spezialitäten be- fähigter Herr mit disponiblen Kapital von 25—30 000 \mathcal{M} . zu baldigem Eintritt als Teil- haber gesucht. Antiquar mit längerer Praxis bevorzugt. Angebote unter Nr. 3114 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für Leihbibliotheken!

Fertige Bücher.

In unserm Verlag erschien soeben:

Die von Woltershagen

Original-Roman

von

Thekla Kallmann

Hannover

270 Seiten kl. 8^o, ord. \mathcal{M} 2 50

Nur gegen bar mit 40% Rabatt

Göhmansche Buchdruckerei u. Verlagshandlung in Hannover.

Die Weintraubenkur. Von kgl. preuss. Sanitätsrat Dr. R. Hausmann. 8. Aufl. 1905. \mathcal{M} 1.—, no. \mathcal{M} — 75, bar \mathcal{M} — 67.

Meran. Frid. Plant's Verlag.

Alfred Unger in Berlin C. 2, Spandauerstr. 48.

In den nächsten Tagen gelangt an den gesamten Sortimentsbuchhandel ein Rundschreiben zur Versendung, in dem ich ihm eine **hochwichtige Neuigkeit**, die

Personalkarte (D.R.G.M.)

zum Vertrieb anbiete.

Für diese „Personalkarte“, die die Quelle zahlloser Streitigkeiten zwischen Arbeit- geber und Arbeitnehmer beseitigt, erschließt sich ein unbegrenzt großes Absatzgebiet, denn jeder, der gewerbliches Personal beschäftigt, wird die „Personalkarte“ gern ein- führen, sobald er auf die großen Vorteile, die sie bietet, hingewiesen wird.

Jeder Sortimentler sollte die „Personalkarte“ dauernd auf Lager nehmen; durch ihren Vertrieb wird er sich eine ständige Gewinnquelle eröffnen.

Bezugspreis: 100 St. \mathcal{M} . 2.50 ord. = \mathcal{M} . 1.85 bar,
500 St. \mathcal{M} . 11.25 ord. = \mathcal{M} . 8.40 bar,
1000 St. \mathcal{M} . 20.— ord. = \mathcal{M} . 15.— bar.

Zur Propaganda: Bis zu 10 Stück mit empfehlendem Aufdruck gratis, weitere à 1 \mathcal{M} bar.

Aufbewahrungskasten dazu (ausreichend für 200 Doppellkarten) mit Klappe und Metallschild: \mathcal{M} 1.25 ord. = \mathcal{M} —.95 bar.

Die zahlreichen technischen und gewerblichen Institute, die mit dem Buchhandel in enger Beziehung stehen, als:

Kunstanstalten, Buchdruckereien, Groß-Buchbindereien, Papierfabriken usw.

wollen gefl. Probe-Formular von mir verlangen. Ich bin gewiß, daß dem stets die Einführung der „Personalkarte“ folgen wird.

Berlin, 15. September 1905.

Alfred Unger.